

# Irisblende

# DIRU

## Montage

Montiere die Irisblende gemäß der Montageanleitung für Lindab Safe um die Dichtheitsklasse C zu erreichen.

Berücksichtige eine ausreichende Distanz zu Strömungsstörungen, wie nachfolgend skizziert, um eine möglichst genaue Messung zu ermöglichen. Die DIRU in den Dimensionen 400, 500 und 630 werden mit Transportsicherung geliefert. Entferne diese vor der Montage.

Die Irisblende spannungsfrei einbauen. Jegliche Lastaufnahme, insbesondere bei vertikaler Montage, vermeiden.

## Messung

Mit Messung der Druckdifferenz  $\Delta p$  in Pa und Ablesen des k-Wertes auf der Skala kann unter Nutzung der Gleichung  $q = k \cdot \sqrt{\Delta p}$  der Volumenstrom  $q$  [l/s] errechnet werden. Nicht vergessen die Messnippel wieder zu verschließen.

Der erhaltene Volumenstrom gilt für eine Luftdichte von 1.2 kg/m<sup>3</sup> (bei 20°C). Für Luft mit anderer Dichte ( $\rho_{\text{andere}}$ ) ermittle den Volumenstrom flow ( $q_{\text{andere Dichte}}$ ) mit der Formel

$$q_{\text{andere Dichte}} = q_{\text{Vergleich}} \times \sqrt{\frac{1,2}{\rho_{\text{andere}}}}$$

## Einregulierung

Verbinde die Messschläuche mit den Messnippeln an der DIRU.

Löse die Kreuzschlitzschrauben (3), PH 1 und justiere den Handgriff bis der erforderliche Druckverlust erreicht wird. Ziehe die Schrauben wieder an (3) und setze die Dichtschrauben ein (2), so dass der Schlitz dicht wird.

Für die Dimensionen 400, 500 und 630 - entferne die Dichtschrauben (2). Dann löse die Kreuzschlitzschrauben (3), PH 2. Justiere den Handgriff auf den erforderlichen Druckverlust, ziehe die Schrauben (3) wieder an und setze die Dichtschrauben ein, so dass der Schlitz dicht wird.

Entferne die Messschläuche und verschliesse die Nippel.

## Messgenauigkeit

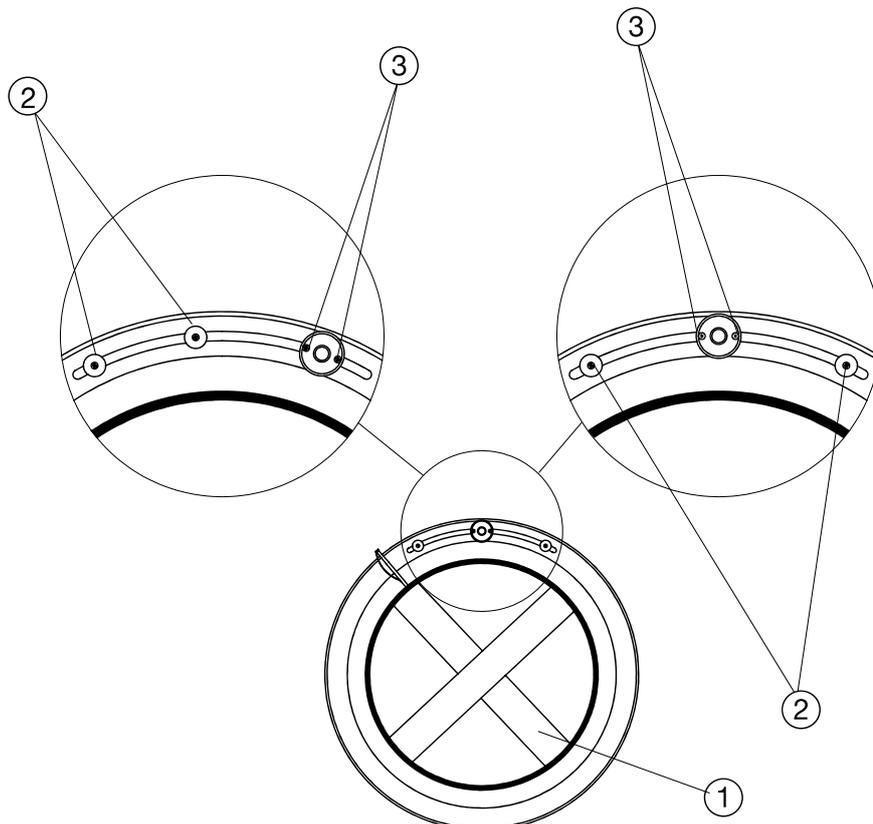
Berücksichtige eine ausreichende Distanz zu Strömungsstörungen um eine möglichst genaue Messung zu erzielen.

## Wartung

Die Irisblende ist normalerweise wartungsfrei.

## Reinigungszugang

Bei voll geöffneter Blende ist der Zugang zwecks Reinigung möglich. Abschließend wieder korrekt einstellen!



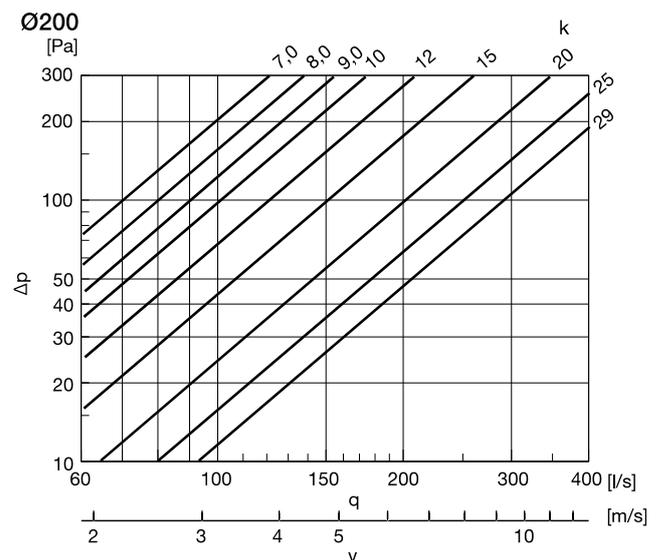
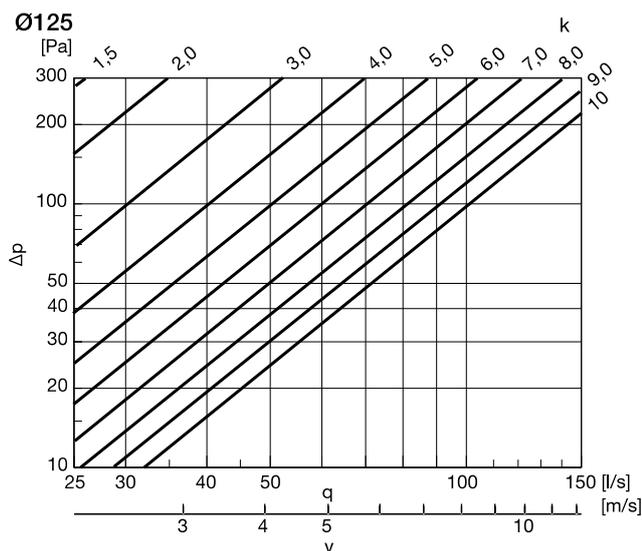
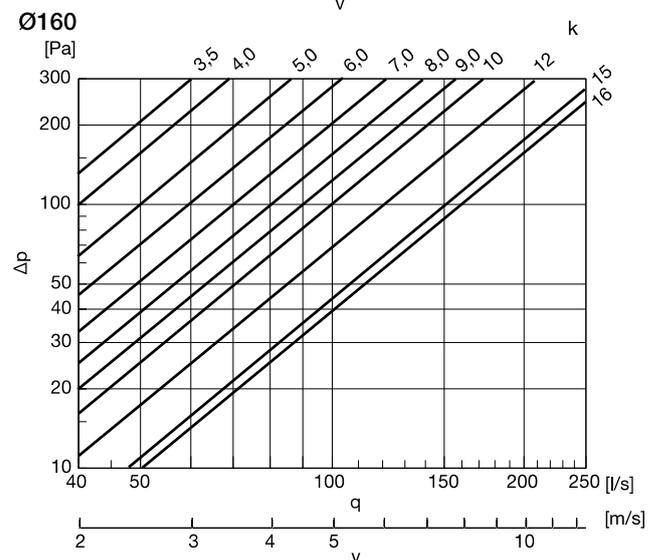
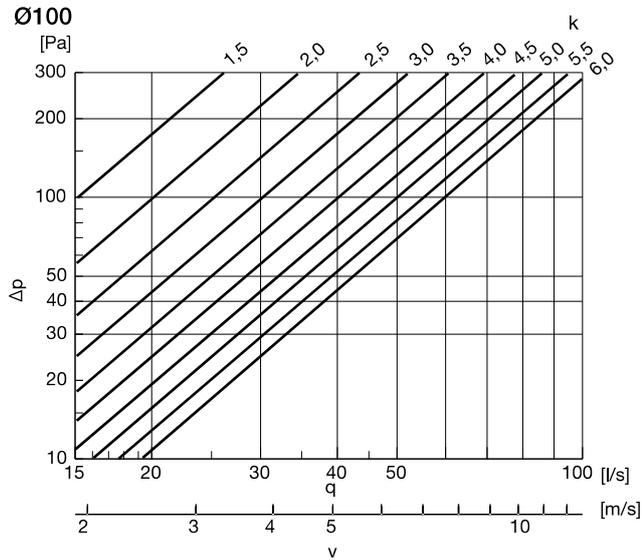
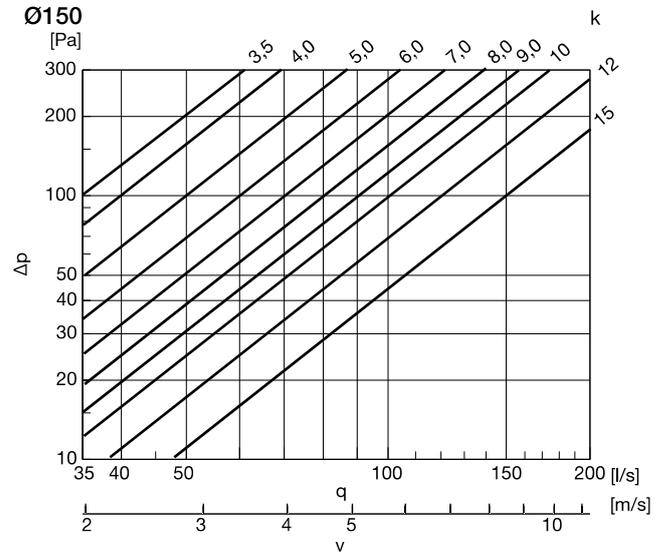
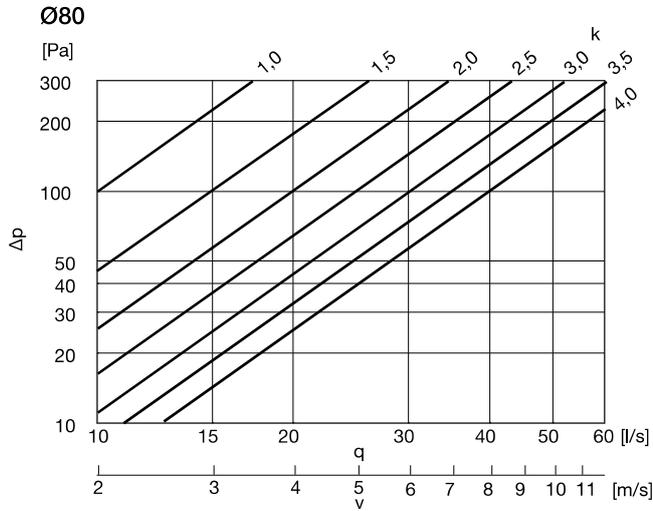


# Irisblende

# DIRU

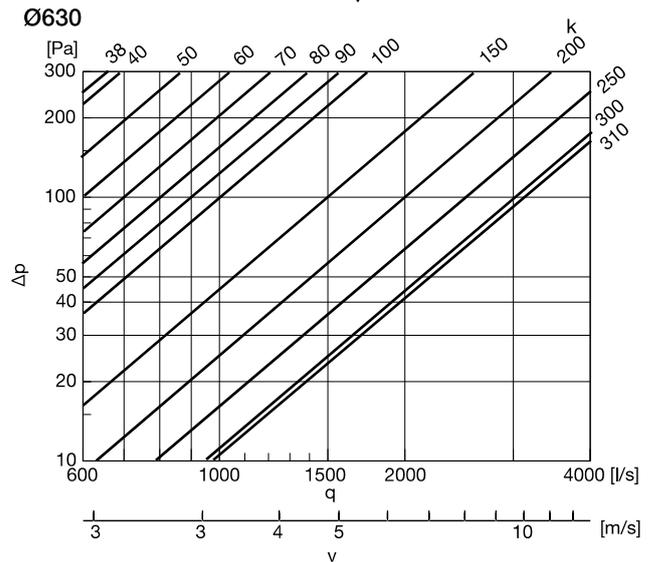
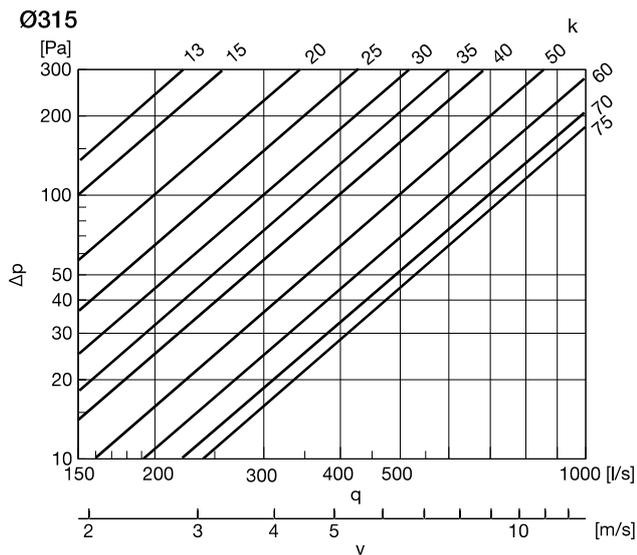
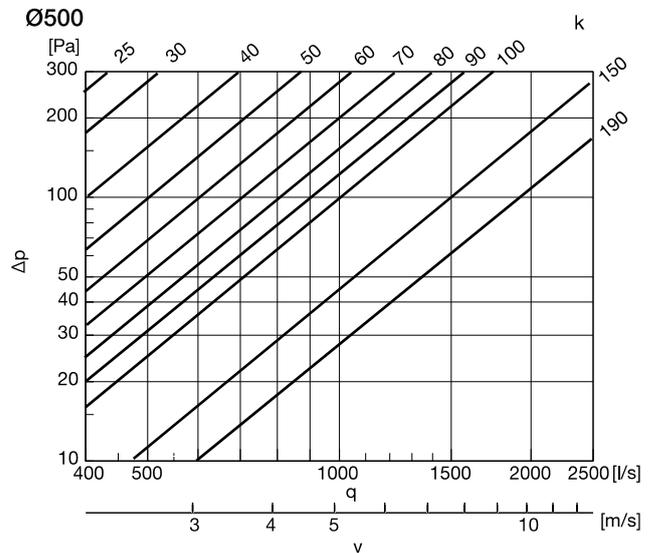
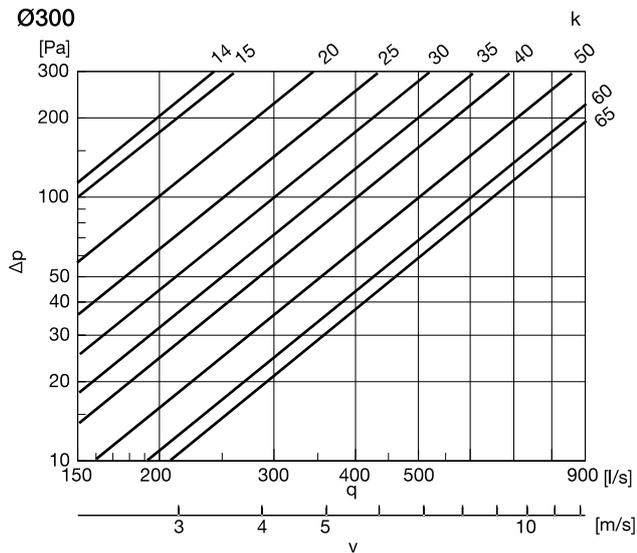
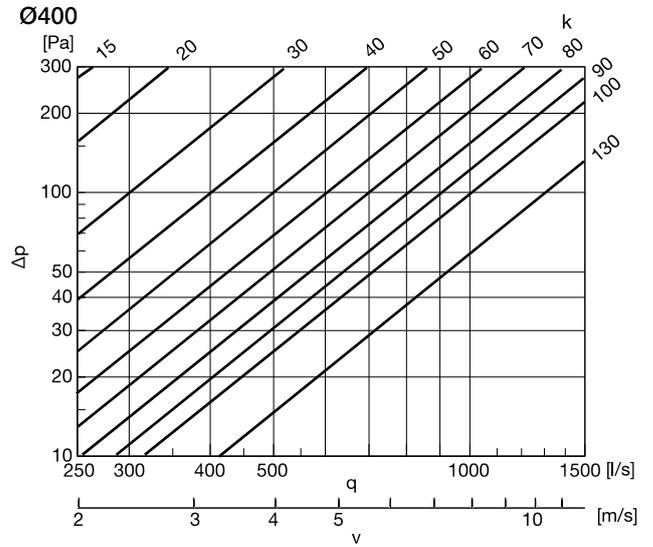
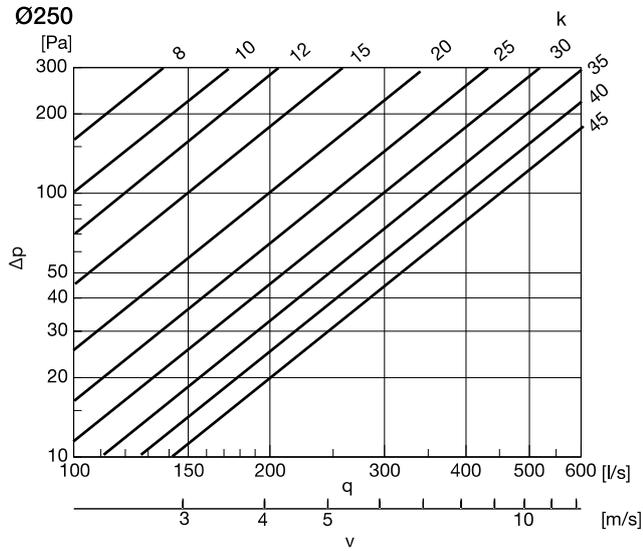
## Diagramme für die Einregulierung

Die Kennlinien zeigen den Volumenstrom  $q$  als Funktion von der an den Messnippeln gemessenen Druckdifferenz. Die Durchflußdaten für die Auslegung differieren zu diesen Kennlinien!



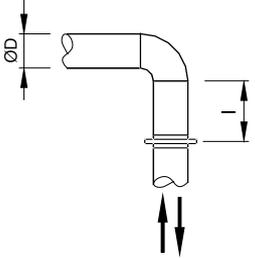
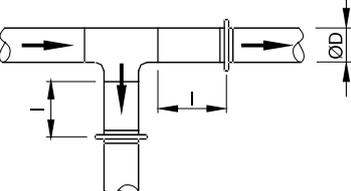
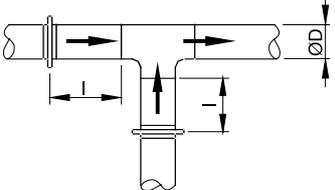
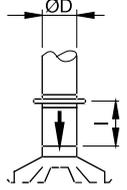
# Irisblende

# DIRU



## Messgenauigkeit

Bei unsymmetrischem Geschwindigkeitsprofil kann der Meßwert abweichen von den idealen Werten. Aus diesem Grund sollte die Irisblende niemals nahe bei Strömungsstörungen angeordnet werden. Der Methodenfehler in der nachfolgenden Tabelle kann abweichen, abhängig von dem Einbauabstand.

I = gerader Mindestabstand vor und hinter Bauteilen	Methodenfehler ± 7%
	$I \geq 1 D$
	$I \geq 1 D$
	$I \geq 3 D$
	$I \geq 3 D$